

Ispringer NACHRICHTEN

Jahrgang 2020

Nr. 16

Freitag, 17. April 2020

Ispringen kreativ in Szene gesetzt

Entdeckt Euer Ispringen neu und zeigt es aus ungewohnten Perspektiven.

Lasst Eurer Kreativität freien Lauf!



Teilnehmen können alle Jugendlichen im Alter zwischen **12 – 17** Jahren.

Für die Kreativsten unter Euch winken tolle Preise:

1. Platz 30,00 €-Gutschein
2. Platz 20,00 €-Gutschein
3. Platz 10,00 €-Gutschein

Weitere Informationen, die Teilnahmebedingungen und Einverständniserklärung findet Ihr auf der Homepage der Gemeinde.

Also dann, schnappt Euch Eure Handys oder Kameras und knipst drauf los. Wir sind schon ganz gespannt und freuen uns auf zahlreiche Einsendungen.



Notdienste/Beratung und Hilfe

Bereitschaftsdienst bei Störungen

SWP Stadtwerke Pforzheim GmbH & Co. KG Störungsmeldestelle – Strom 24 Stunden erreichbar	Tel. 0800 797 39 38 37
Erdgas Südwest GmbH Erdgaszentrum Ettlingen Störungsmeldestelle	Tel. 07243/2 16-0 Tel. 01802/056229
Wasserversorgung Ispringen Störungen oder	Tel. 07231/58 78 720 Tel. 0174/61 41 762
KabelBW – Service zum TV-Kabelnetzbetreiber Kundenservice	Tel. 0221 46619100

Wichtige Rufnummern

Feuerwehr	Tel. 112
Polizei Notruf	Tel. 110
Revier Pforzheim	Tel. 186-0
DRK Krankentransport	Tel. 19 222
Allgemeiner Notfalldienst:	Tel. 116117

Ärztliche Notdienste

Zahnärztlicher Notdienst Der Bereitschaftsdienst der Zahnärzte wird am Wochenende in der Zeit zwischen 10 und 12 Uhr über die Rufnummer vermittelt.	Tel. 07231/37 37
Zentrale Notfallpraxen Pforzheim	Tel. 0180/51 92 92 18
Siloah, St. Trudpert Klinikum: Wilferdinger Straße 67; 75179 Pforzheim	Tel. 498-0
Klinikum Pforzheim: Kanzlerstraße 2-6; 75175 Pforzheim Dienstzeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag: 19 Uhr bis Folgetag 8.00 Uhr, Mittwoch: von 13.00 Uhr bis Donnerstag 8.00 Uhr, an Wochenenden: von Freitag 19.00 Uhr bis Montag 8.00 Uhr, an Feiertagen sowie am 24.12. und 31.12. von Vorabend 19.00 Uhr bis Folgetag 8.00 Uhr.	Tel. 969-0
Kinder- und Jugendärztlicher Notdienst Öffnungszeiten der Kinder Notfallpraxis (NOKI) sind: Mittwoch 15.00 – 20.00 Uhr, Freitag 16.00 – 20.00 Uhr, Samstag 08.00 – 20.00 Uhr, Sonntag 08.00 – 20.00 Uhr	Tel. 07231/9 69 29 69
Tierärztlicher Notdienst Notdienstnummer für den Raum Pforzheim	Tel. 07231/133 29 66

Dienstbereitschaft Apotheken

Samstags 13.00 bis sonntags 8.30 Uhr, sonn- u. feiertags 8.30 bis 8.30 Uhr	
Freitag 17.04.2020	Wartberg-Apotheke Pforzheim Redtenbacherstr. 22 Tel. 07231/51372
Samstag 18.04.2020	Brunnen-Apotheke Ersingen Lange Str. 1 Tel. 07231/89438
Sonntag 19.04.2020	Christoph Apotheke Pforzheim Christophallee 11 Tel. 07231/312140
Montag 20.04.2020	Apotheke am Ludwigsplatz Dillweissenstein Kriegstr. 2 Tel. 07231/977050
Dienstag 21.04.2020	Rats-Apotheke Ispringen Gartenstr. 8 Tel. 07231/984040
Mittwoch 22.04.2020	Schlössle-Apotheke Pforzheim Westl. Karl-Friedrich-Str. 80 Tel. 07231/4246420
Donnerstag 23.04.2020	Hohenzollern-Apotheke Pforzheim Hohenzollernstr. 29 Tel. 07231/34405
Freitag 24.04.2020	Moritz Apotheke Pforzheim Museumstr. 4 Tel. 07231/5898071
Samstag 25.04.2020	Central-Apotheke Pforzheim Westl. Karl-Friedrich-Str. 32 Tel. 07231/106064

Soziale Dienste und Einrichtungen

Diakoniestation Ispringen

Häusliche Kranken- und Altenpflege, Krankenpflegeverein Ispringen e.V., Eisenbahnstraße 2, Ispringen, Fax 984387 **Tel. 07231 86710**
Büro besetzt: Montag bis Freitag, 8.00 bis 12.00 Uhr

Betreuungsangebot der Diakoniestation Ispringen

Die Gruppenangebote der Diakoniestation Ispringen pausieren für unbestimmte Zeit. Sollten Sie Hilfe brauchen oder nähere Informationen wünschen, rufen Sie uns einfach an unter **Tel. 07231/86710**

Haus Salem Dauerpflege, Tagespflege und Betreutes Wohnen

Friedenstr. 62, Ispringen, Fax 589949-9 **Tel. 589949-0**
Sprechzeiten: Montag bis Freitag 9.00 bis 16.00 Uhr
Ansprechpartner: Jörg Heidt (Hausleiter), Lydia Kälber (Pflegedienstleitung)
Die Cafeteria ist jeden 1. und 3. Sonntag von 14.30 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet
info@salem-ispringen.de, www.salem-ispringen.de

Diakonieverband Enzkreis

Beratung für ältere Menschen und ihre Angehörigen;
Allgemeiner kirchlicher Sozialdienst

Diakonisches Werk Pforzheim-Stadt

Fachstelle für häusliche Gewalt; Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung **Tel. 07231/37 87-31**

Schwangerenberatung,

Schwangerschaftskonfliktberatung **Tel. 07231/37 87-58**

Ambulanter Hospizdienst westlicher Enzkreis e.V.

Verein für Lebensbeistand und Sterbebegleitung
Psychoziale Begleitung, Palliative Beratung **Tel. 07236/2799897**

Frauenhaus

der Katholischen Gesamtkirchengemeinde Pforzheim
(24 Stunden Rufbereitschaft) **Tel. 07231/35 84 28**

„Anlaufstelle“ – Hilfe in Lebenskrisen und bei Suizidgefahr

(täglich Bereitschaft) **Tel. 0171/80 25 110**

Aktionsgemeinschaft Drogen e. V.

Anlaufstelle bei Essstörungen;- Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe/Selbsthilfegruppen (KISS) **Tel. 07231/9227760**

Pro Familia

Deutsche Gesellschaft für Familienplanung, Sexualpädagogik und Sexualberatung e.V. **Tel. 07231/60 75 860**

Deutscher Kinderschutzbund Pforzheim Enzkreis e.V.

Fax 07231/589898-5 **Tel. 07231/589898-0**

Lilith

Beratungsstelle für Mädchen und Jungen zum Schutz vor sexueller Gewalt **Tel: 07231/35 34 34**

Jugend- und Drogenberatungsstelle

Beratung und Hilfe für Jugendliche, Suchtgefährdete, Abhängige und deren Angehörige **Tel.: 07231/92277-0**

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche

Tel. 07231/30870

AIDS-Beratung, Gesundheitsamt Enzkreis, Bahnhofstraße 28, Pforzheim

Tel. 07231/308-9580

Miteinanderleben e.V.

Angebote für Menschen mit Behinderung, Jugendsozialarbeit, Migrationsarbeit, Freiwilligenagentur
www.miteinanderleben.de **Tel. 07231/589020**

Kinder- und Jugendhospizdienst „Sterneninsel“ **Tel. 07231/8001008**

Tagesmütter Enztal e.V. Beratungsbüro

Frau Parise **Tel. 07041/8184711**

Wichernhaus der Pforzheimer Stadtmission e.V.

Wohnungsnotfallhilfe und Existenzsicherung **Tel. 07231/566 196-0**

TelefonSeelsorge Nordschwarzwald e. V.

Seelsorgetelefon **Tel. 0800 111 0 111**

Psychosoziale Krebsberatungsstelle für Betroffene und Angehörige

Einzel-, Paar- oder Familiengespräche und fachlich geleitete Gesprächs- und Entspannungsgruppen
Kanzlerstraße 2–6, 75175 Pforzheim **Tel. 07231/969 8900**



Müll/Umwelt

	Restmüll / Bioabfall	Grüne Tonne □ Haach ● Hund	Recyclinghof Ispringen	Recyclinghof Bauschlott	Sonstiges
APRIL					
1 Mi					
2 Do					
3 Fr					
4 Sa					
5 So					15. KW
6 Mo					
7 Di	x				
8 Mi					
9 Do					
10 Fr	Karfreitag				
11 Sa	Dep. geschl.				
12 So	Ostersonntag 16. KW				
13 Mo	Ostermontag				
14 Di					Sperrmüll*
15 Mi		□			
16 Do		●			
17 Fr					Schadstoff
18 Sa					
19 So					17. KW
20 Mo					
21 Di					
22 Mi	x				
23 Do					
24 Fr					
25 Sa					
26 So					18. KW
27 Mo					E-Geräte*
28 Di					
29 Mi					
30 Do					

Tagesaktuelle Öffnungszeiten der Recyclinghöfe einzusehen unter www.entsorgung-regional.de

Informationen aus dem Rathaus

Liebe Ispringer Kids,

ich hoffe, ihr habt letzte Woche alle fleißig mit gemalt und gerätselt? Auch für diese Woche habe ich mir etwas Kreatives für euch einfallen lassen.

Für die Jüngeren habe ich wieder eine tolle Malvorlage vorbereitet. Na, könnt ihr auch alles richtig benennen?

Für die Großen unter euch habe ich mir etwas super Leckeres überlegt. Doch aufgepasst, bevor ihr mit dem Backen beginnen könnt, müsst ihr das Rezept erstmal in die richtige Reihenfolge bringen.



Wie auch in der Woche davor, findet ihr meine Ideen im Ispringer Gemeindeblatt, auf der Facebook-Seite der Gemeinde und auf unserer Homepage zum Herunterladen und ausdrucken.

Bevor ihr loslegt, könnt ihr auf unserer Homepage noch schauen, ob ihr bei meinem Osterrätsel alles richtig ausgefüllt habt.

Seid gespannt, was ich mir für nächste Woche für euch einfallen lasse.

Und jetzt auf die Plätze, fertig, los.

Euer Springi

Mitteilungen anderer Behörden

Entlastung und Hilfen in Corona-Zeiten

PFORZHEIM/ENZKREIS. „Das Leben in Zeiten von Corona ist belastend für alle. Schwelende familiäre Konflikte und bereits akute Problemlagen können sich verschärfen. Das macht sich in unserer täglichen Arbeit bemerkbar“, beschreibt Thomas Gustorff, Leiter der „Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche“ Pforzheim-Enzkreis, die derzeitige Situation. Seine Kolleginnen und Kollegen bei den beiden anderen Beratungsstellen in Mühlacker und Pforzheim, bei der Klinik für Psychosomatische Medizin am Siloah St. Trudpert Klinikum sowie bei der Telefonseelsorge berichten Ähnliches.

Gewisse Beziehungsrituale – sich zu besuchen, sich in den Arm zu nehmen – könnten auf unbestimmte Zeit nicht mehr gepflegt werden, weil sie plötzlich mit Risiken verbunden seien. „Das sonst bestehende äußere und innere stabile Umfeld, das uns auch ermöglicht, mit Krisen souverän umzugehen, ist zumindest ins Wanken geraten und muss sich erst wieder einpendeln“, ergänzt Gustorff. In dieser besonderen Situation könnten Eltern, aber auch Kinderlose oder Alleinstehende schneller als sonst an ihre Grenzen kommen, sich verunsichert, ohnmächtig, ängstlich, niedergeschlagen, überfordert oder hilflos fühlen und sogar mit Wut reagieren.

Gustorff: „In dieser schwierigen Situation können sich Menschen telefonisch an uns wenden und sich psychologische Unterstützung und Hilfestellung holen. Dabei kann es um professionelles Stressmanagement gehen; es gibt durchaus Strategien, die auch telefonisch vermittelbar sind. Es kann um Beratung in schwierigen Alltagssituationen mit Kindern und Jugendlichen gehen, um Beziehungskonflikte mit dem Partner oder der Partnerin - oder einfach nur um die Beantwortung von Fragen rund um die Themen Erziehung und Beziehung.“

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Ispringen
 Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Thomas Zeilmeier oder Vertreter im Amt
 Telefon: 07231 / 98 12 - 0
 E-Mail: pressestelle@ispringen.de
 Öffnungszeiten: Montag - Freitag: 8.00 - 12.00 Uhr
 Montag: 13.00 - 18.00 Uhr oder nach Vereinbarung
 Für den übrigen Teil: Verlag & Druckerei Schlecht e.K.
www.gemeinde.de
verlag@gemeinde.de
 Hausanschrift: Kerschensteinerstraße 10
 75417 Mühlacker
 Telefon: 07041 / 30 22
 Telefax: 07041 / 52 49



Ansprechpartner sind:

für Familien aus dem östlichen Enzkreis:

Beratungsstelle Mühlacker (Tel. 07041 8974 5101)

für Familien aus dem westlichen und südlichen Enzkreis:

Beratungsstelle Pforzheim- Enzkreis (Tel. 07231 308 70)

für Familien aus der Stadt Pforzheim:

Beratungsstelle Pforzheim (Tel. 07231 281 700)

für Erwachsene:

Siloah St. Trudpert Klinikum, Klinik für

Psychosomatische Medizin, Tel. 07231 498-5101

an Sonn- und Feiertagen: Telefonseelsorge 0800 111 0 111

oder 0800 111 0 222

Informationen zu den Hilfsangeboten finden sich zudem auf der Homepage des Enzkreises unter www.enzkreis.de. (enz)

Einschränkung der Öffnungszeiten des Recyclinghofes

der Deponie Hamberg in Maulbronn

ENZKREIS. Die Öffnungszeiten des Recyclinghofes bei der Deponie Hamberg in Maulbronn müssen auf Grund des hohen Andranges von privaten Anlieferern zu deren Schutz, aber auch zum Schutz der Mitarbeiter des Recyclinghofes leider eingeschränkt werden.

Ab 14. April gelten die folgenden Öffnungszeiten: montags bis freitags von 7:30 bis 11:00 Uhr und von 12:45 bis 15:00 Uhr, samstags von 8:00 bis 12:15 Uhr. Da derzeit maximal drei Anlieferer gleichzeitig auf den Recyclinghof einfahren dürfen, kommt es aktuell zu längeren Wartezeiten.

Unter den Anlieferern befanden sich auch immer wieder Personen, die lediglich Kleinigkeiten abgeben haben, die nicht unbedingt sofort hätten entsorgt werden müssen. Das Amt für Abfallwirtschaft bittet daher eindringlich darum, in dieser Krisenzeit nur dann auf die Recyclinghöfe des Enzkreises zu kommen, wenn die Anlieferung dringend und unaufschiebbar ist. (enz)

Verkehrsbedienug nahtlos sichergestellt

Eberhardt und RVS übernehmen Linien von Müller-Reisen

ENZKREIS. Die Busunternehmen Richard Eberhardt GmbH und Regionalbusverkehr Südwest GmbH (RVS) übernehmen ab 14. April im Wege einer Notmaßnahme für die Dauer von zwei Jahren in den Verkehrsräumen Birkenfeld/Straubenhardt und Neuenbürg/Straubenhardt/Dobel/Bad Herrenalb die Linien, die bislang von der Fa. Müller-Reisen GmbH & Co. KG abgedeckt wurden. „Damit ist ein nahtloser Übergang in der Verkehrsbedienug dieser jährlich rund 1,3 Millionen Fahrplankilometer umfassenden Verkehrsräume sichergestellt“, so der Erste Landesbeamte des Enzkreises, Wolfgang Herz, in dessen Dezernat auch das für die Vergabe der Dienstleistungsaufträge zuständige Amt für Nachhaltige Mobilität angesiedelt ist.

Aufgabenträger sind neben dem Enzkreis die Stadt Pforzheim sowie der Landkreis Calw. Die Landräte Bastian Rosenau und Helmut Riegger sowie Oberbürgermeister Peter Boch hatten im Zuge von mit den kommunalen Gremien abgestimmten Eilentscheidungen den Weg für einen rechtzeitigen Abschluss der öffentlichen Dienstleistungsaufträge mit den betreffenden Busunternehmen freigemacht.

Der Schritt war erforderlich geworden, nachdem das Regierungspräsidium Karlsruhe die eigenwirtschaftlich tätige Fa. Müller-Reisen auf deren Antrag von der Betriebspflicht diverser Buslinien im westlichen Enzkreis mit Wirkung vom 14. April entbunden hatte. Während der zweijährigen Laufzeit der Notmaßnahme wird der Buslinienverkehr neu ausgeschrieben werden. (enz)

Consilio Mühlacker berät in Corona-Zeiten telefonisch

ENZKREIS. Die „Beratungsstelle für Hilfen im Alter“ und der Pflegestützpunkt im consilio in Mühlacker sind auch und gerade in diesen schwierigen Corona-Zeiten telefonisch für alle Fragen rund um die Themen Pflege, Versorgung und Entlastung erreichbar. Neben Auskünften zu konkreten Hilfsangeboten können sich Angehörige auch in Sachen Selbstsorge beraten lassen; Menschen mit kognitiven Einschränkungen finden ebenfalls Hilfe.

Das consilio mit dem Pflegestützpunkt ist telefonisch unter 07041 8974 5022 erreichbar. (enz)

Neues Waldpädagogik-Team im Enzkreis

steht für die Zeit nach Corona bereit

ENZKREIS. Die Waldpädagogik hat viele Gesichter: Es gibt im Wald nicht nur Bäume wie Tanne, Buche, Eiche und Co, sondern auch ihre mitunter essbaren Samen, Beeren, Früchte und viele Kräuter zu entdecken. Und für Kinder gehört auch das Bauen eines Unterschlupfs oder ein prasselndes Lagerfeuer zum Waldpädagogikangebot dazu.

Die Forstreform hat jedenfalls die Zahl der Gesichter beim Landratsamt Enzkreis, die interessante und lehrreiche Angebote machen können, verdreifacht. Die bisherige Försterin und Waldpädagogin Susanne Kienzle, wird künftig durch zwei weitere Forstexperten unterstützt:

Sarah Zwerenz arbeitet seit März als Trainee beim Enzkreis-Forstamt. Sie hat erst im Februar die Hochschule abgeschlossen und kommt daher mit frischen Ideen aus Reutlingen in den Kreis. Ihr Steckenpferd sind die Tiere des Waldes und die Waldküche. Daher dürften unter ihrer Regie Leckereien aus dem Forst keinesfalls zu kurz kommen.

Nach einigen Jahren in der Forstverwaltung Rheinland-Pfalz freut sich auch der gebürtige Pforzheimer Matthias Bäuerle darauf, seine Begeisterung für den Wald nun wieder in seiner Heimatregion weitergeben zu können. Bereits während seines Forstwirtschaftsstudiums absolvierte Bäuerle ein Praxissemester mit Schwerpunkt „Wildtierpädagogik“ im Wildpark Pforzheim und setzte sich in seiner Bachelorarbeit mit dem „Naturbezug Jugendlicher“ auseinander. Bäuerle, der selbst drei Kinder hat, wird im Enzkreis vor allem seine Berufserfahrung im Bereich Waldkindergärten und -schulhorte einbringen und im Forstamt neben der Waldpädagogik auch für den Waldnaturschutz sowie für hoheitliche Aufgaben zuständig sein.



Freuen sich, wenn es dieses Jahr endlich losgehen kann: Das Waldpädagogik-Team des Enzkreis-Forstamtes (von links) Susanne Kienzle, Sarah Zwerenz und Matthias Bäuerle können kreisweit für Schulen, Horte und Kindergärten vielfältige Waldaktionstage anbieten. (enz)

Susanne Kienzle freut sich über die qualifizierte Unterstützung durch die beiden neuen Kollegen. Sie wird künftig weiterhin für



die Gemeinde Birkenfeld tätig sein, aber auch andere Enzkreisgemeinden waldpädagogisch unterstützen. Derzeit sind die drei Forstexperten jedoch ausgerechnet im wunderschönen Frühjahr durch das Corona-Virus erst einmal bei der praktischen Umsetzung ihrer Ideen mit Kindern und Jugendlichen ausgebremst. Kienzle, Zwerenz und Bäuerle hoffen jedoch, dass sie gemeinsam mit den Revierleitern baldmöglichst starten können, um Kindern und Jugendlichen den Wald mit Kopf, Herz und Hand näher zu bringen und ihnen damit ein vertieftes Verständnis für die Natur und den nachhaltigen Umgang mit unseren natürlichen Ressourcen vermitteln zu können.

„Gerade für die Schulen ist der Wald ein interessanter außerschulischer Lernort“, weiß Kienzle. „Um dem großen Interesse in der Vergangenheit gerecht zu werden, wurde das Forstamt aktuell mit weiteren Waldboxen ausgestattet, die u.a. Werkzeuge, Helme, Becherlupen und auch Feuerschalen enthalten“, erklärt die Försterin. Sie bedauert sehr, dass gerade in der jetzigen Zeit keine Angebote für Kinder und Jugendliche möglich seien. „Für junge Menschen ist der Wald vor allem in Gemeinschaft ein besonderes Erlebnis. Genau das ist jedoch derzeit nicht möglich.“

Schon jetzt nehmen die drei Experten jedenfalls gerne Anfragen für ein- oder mehrtägige Veranstaltungen mit verschiedenen Themenschwerpunkten wie beispielsweise Wald und Klima, Waldarbeit und Holzwerkstatt oder auch Waldküche entgegen. Eine Kontaktaufnahme ist jederzeit per E-Mail an waldpaedagogik@enzkreis.de möglich. (enz)

vorsichtige Fahrweise durch Wald- und Feldgebiete geboten. „Das danken auch viele Kleintiere wie Igel, Frösche, Kröten, Blindschleichen, Feuersalamander und Vögel“, sagt der Wildtierexperte. „Denn auch sie fallen in großer Zahl dem Straßenverkehr zum Opfer, tauchen aber leider in keiner Statistik auf“, bedauert er. (enz)



Jetzt im Frühjahr häufen sich Unfälle mit Wildtieren. Autofahrer sollten daher vorsichtig fahren. (enz)

Ein Reh oder eine Wildsau kommt selten allein

- derzeit wieder vermehrt Wildunfälle

ENZKREIS. In Deutschland ereignet sich alle zwei Minuten ein Wildunfall. Im vergangenen Jahr wurden allein für Baden-Württemberg knapp 25.000 Unfälle mit Wildtieren gemeldet; bundesweit waren es rund 250.000 Tiere. In weit über 80 Prozent der Fälle sind davon Rehe betroffen, gefolgt von Schwarzwild, Damwild und Rotwild.

Auch im Enzkreis ist die Tendenz seit Jahren steigend, bestätigt der Wildtierbeauftragte des Kreises, Bernhard Brenneis. 2019 wurden hier über 500 Rehe, knapp 50 Wildschweine, über 100 Füchse und 42 Dachse durch den Straßenverkehr getötet, listet er auf. „Jetzt im Frühjahr häufen sich die Unfälle mit Rehen und Wildschweinen sogar sehr“, so Brenneis weiter. „Da die Vegetation an den Straßenrändern deutlich weiter entwickelt ist als im Wald, lockt das frische Grün die Wildtiere an. Wichtig ist daher eine vorausschauende und angepasste Fahrweise – vor allem in der Dämmerung oder in der Nacht“, rät er. Und wenn bereits ein Tier die Straße überquert hat, sollte man keinesfalls gleich wieder beschleunigen, sondern abwarten, ob noch Nachzügler kommen. „Ein Reh oder eine Wildsau kommt selten allein“, warnt der Experte. „Taucht Wild plötzlich auf, sollte man unbedingt das Lenkrad festhalten und bremsen.“

Sollte es dennoch zu einem Zusammenstoß gekommen sein, so ist der Fahrer verpflichtet, anzuhalten und die Warnblickanlage einzuschalten, die Unfallstelle abzusichern und unverzüglich die Polizei zu verständigen, beschreibt Brenneis das richtige Verhalten. Die Polizei informiert dann den zuständigen Jagdpächter oder den Förster. Sollte das verletzte Tier noch in den Wald geflüchtet sein, so kann dieser mit einem speziell ausgebildeten Hund „nachsuchen“, um es von seinem Leiden zu erlösen. „In jedem Fall besteht bei jedem Wildunfall eine Meldepflicht, also auch wenn keine Personen zu Schaden gekommen sind“, darauf weist Bernhard Brenneis ausdrücklich hin.

Personenschäden gibt es glücklicherweise seltener. Oftmals rühren sie nicht vom eigentlichen Zusammenprall her, sondern entstehen aufgrund des Ausweichreflexes. So kann es bei einem Ausweichmanöver zu einem Zusammenprall mit dem Gegenverkehr oder mit einem Baum kommen. Auch daher ist grundsätzlich eine

Jubilare

Wir gratulieren zum Geburtstag

12.04.	Löffler, Angelika	Altenweg 25	70 Jahre
16.04.	Kuschel, Wolfram	Rosenstraße 10	80 Jahre

Die Gemeinde wünscht den Jubilaren alles Gute, vor allem aber Gesundheit für das neue Lebensjahr.